

Eine Bearbeitung aus  
der 1. Mandolinenfassung KV 349  
und der 2. Klavierfassung KV 367a  
Entstanden in München, vermutlich  
zwischen dem 08.11.1780 und  
Mitte März 1781.

# Die Zufriedenheit

Text von Johann Martin Miller (1750 - 1814)

Wolfgang Amadé Mozart

(1756 - 1791)

Bearbeitung: Volker Niehusmann

## Mäßig

1. Was frag' ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zu - frie - den  
bin!  
Gibt Gott mir nur ge - sun - des Blut, so hab' ich fro - hen  
Sinn und sing' aus dank - ba - rem Ge - müt mein Mor - gen-und mein  
A - - bend- lied.

2. So mancher schwimmt im Überfluß,  
Hat Haus und Hof und Geld,  
Und ist doch immer voll Vedruß  
Und freut sich nicht der Welt;  
Je mehr er hat, je mehr er will,  
Nie schweigen seine Klagen still.
4. Und uns zuliebe schmücken ja  
Sich Wiese, Berg und Wald,  
Und Vögel singen fern und nah,  
Daß alles widerhallt;  
Bei Arbeit singt die Lerch' und zu,  
Die Nachtigall bei süßer Ruh.
6. Dann preis' ich Gott und lob' ich Gott  
Und schweb' in hohem Mut  
Und denk': Es ist ein lieber Gott,  
Und meint's mit Menschen gut!  
Drum will ich immer dankbar sein  
Und mich der Güte Gottes freu'n.